

Jacquardtronic Lace und Seamless : zart, schön und sexy

Autor(en): **Schlenker, Ulrike**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **117 (2010)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-679268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 3: Nach der Entfernung des Kleber-Schutzpapiers auf das Fertigteil verkleben

Seal ist in zwei Qualitäten – eine Bügel- und eine Thermopresse-Version – lieferbar. Den Arbeitsablauf zeigen die Abb. 2 und 3. Das Wappen wird passend mit E-ZEE Heat Seal verklebt. Nach der Entfernung des Schutzpapiers lässt sich das Wappen auf das Fertigteil kleben.

Chemiefasertagung Dornbirn

Entgegen den ersten Meldungen wird die Chemiefasertagung nun doch nicht parallel zur ITMA 2011 veranstaltet. Die 50. Chemiefasertagung Dornbirn findet nun vom 14. bis 16.09.2011 statt, noch vor der ITMA 2011 in Barcelona. Damit wird gesichert, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Chemiefasertagung auch nach Barcelona reisen können.

Der Vorstand der SVT begrüsst das folgende neue Mitglied:

Herr Markus Hilber, Wil

Jacquardtronic® Lace und Seamless – zart, schön und sexy

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Obertshausen, D

Die Fertigung von all-over-gemusterten Kebaya-Qualitäten aus Südostasien mit der JL 42/1B wird jetzt noch produktiver. Durch angetriebene Musterbäume lässt sich eine wesentliche Drehzahlerhöhung erreichen. Schicke nahtlose Kleider werden effektiv auf der Seamless Smart vom Typ DJ 4/2 EL – eine Doppelraschelmachine im Kompaktformat mit der Feinheit E 24 hergestellt.

Die Frauen Südostasiens sind zart und schön und wissen dies mit der richtigen Kleidung zu unterstreichen. Einer der textilen Verführungskünstler, auf die sich das weibliche Geschlecht hier schon seit Jahrhunderten verlässt, ist die Kebaya. Das eng geschnittene Blusenkleid bahnte sich im 15. Jahrhundert den Weg ins indonesische Damenoutfit und gehört heute im weltgrössten Inselstaat, zudem in Malaysia und Singapur, zur Landestracht.

Das Design der femininen Bekleidung baut auf seine traditionellen Wurzeln, erfindet sich aber unter dem Einfluss der verschiedenen Epochen ständig neu – ein Klassiker, nach dem die Frau gerne greift, auch heute noch.

Ganz im Sinne ihrer Ursprünge ist die moderne Kebaya mit Ärmeln, einem kragenlosen Ausschnitt und einer Befestigung im Vorderteil bestückt. Bei der Gestaltung ihres Ausgangsmaterials, eines meist semitransparenten Stoffs, zeigt die feminine Umhüllung dagegen Zeitgeist. Raffinierte Muster, freche Farben und moderne Materialien bringen Lifestyle-Schick in die Damengarderobe und Pep in die Tradition.

Angetriebene Musterbäume

Ein Beispiel hierzu ist die Wirkware in der Abb. 1. Die zarte Qualität wurde auf einer JL 42/1B gefertigt und sorgt mit Silberglanz im Perlmutter-schimmer-Ambiente für reizvolle Effekte. Um den floralen Motiven einen Glitter- und Glitzer-

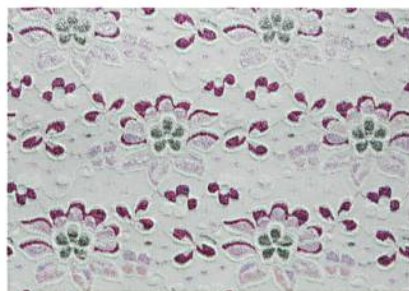


Abb. 1: All-over-gemusterte Kebaya-Qualität, mit der JL 42/1B produziert

anstrich zu verpassen, hat die Jacquardtronic® Lace grossflächig Lurex®-Material verarbeitet. Das metallische Garn wird von Musterbäumen geliefert, die jeweils mit einem aktiven Antrieb ausgestattet wurden. Damit kann der Lurex®-Faden auch bei hohen Produktionsgeschwindigkeiten problemlos der Maschine zugeführt werden. Durch den Einsatz der Musterbaumantriebe von KARL MAYER ist es gelungen, die hochwertige Kebaya-Ware mit dem zugempfindlichen Lurex®-Garn erstmals mit einer Drehzahl von 700 min⁻¹ zu produzieren – eine einzigartig hohe Effizienz angesichts der starken Tendenz des unelastischen Materials, sich zusammenzudrehen. Der Lurex®-Faden wird bei diesem Artikel gemeinsam mit einem texturierten PES verarbeitet, das hierfür von einem Gatter kommt.

Die Qualität lässt sich in allen denkbaren Tönen färben, und damit das dekorative Spiel aus grossformatigen Blüten und filigranen Ornamenten deutlicher herausarbeiten.

Frischer Wind im Seamless-Business

Bunt, sexy und extravagant bis ins Detail wandelt KARL MAYER mit der hier vorgestellten Kollektion der DJ-Baureihe durch die Welt der Stile und Moden. Schnitte im Style der Charleston-Kleider der Goldenen 20er, Farben im Flower-Power-Look der 60er/70er-Jahre und das Komfortdesign moderner, funktioneller Bekleidung lassen ein Outfit im Future-Style mit der Erinnerung an Gestern entstehen.

Zentrales gestalterisches Element der Kleider zum Wohlfühlen und Schicksein sind Fransen. Sie bringen die Silhouette auf Linie, bieten dem Untendrunter Gelegenheit zum Sich-Zeigen und haben auch beim Thema «Tragekomfort» etwas zu bieten. Luftig, transparent und voll beweglich bedecken die zappeligen Verzierungen ohne einzuengen, lassen zudem die Haut durchatmen und sind dabei kein bisschen langweilig.

In der roten Strandtunika laufen die Fransen frei nach unten aus, während sie im Oberteil, mit V-förmigen Stegen verbunden, effektiv den Bikini oder das Hemdchen darunter zur Geltung bringen. Der geschlossene Mittelteil wird von einem dezent gezeichneten Muster aus ineinander verschlungenen Ovalen mit breiter Konturenführung gebildet.

Das geometrische Design auf engmaschigem Meshgrund wiederholt sich im Oberteil des orangefarbenen Kleides. Das Outfit mit dem originellen Fransengürtel besteht aus einem langen schlauchartigen Textil mit aufeinander folgenden, verschieden designten Segmenten. Der erste Part ist geschlossen gestaltet, liegt hautseitig am Körper an und geht in einen Designmix über, der als Schauseite nach aussen gestülpt wird. Dadurch entstehen ein Oberteil aus beschriebener Ovalmusterung, gefolgt von einer glatten Struktur und einem Rock aus extravaganten seitlich freien Längsstegen, die am Saum nach aussen umlaufen und durch ein glattes breites Band in der Mitte horizontal fixiert werden. Von den Fransen im Gürtel bis zu den Schlaufen zu dessen Befestigung wurde das Teilchen aus einem Stück gefertigt – ebenso wie die gesamte hier gezeigte Kollektion.

Komplettiert wird die Modellvielfalt durch das blaue Stretchkleid mit einer Musterung aus Orient-Ornamentals, das zum Outfit des Personals auf dem KARL MAYER-Stand zur ITMA ASIA+CITME 2010 gehörte.



Abb. 2: Kollektion von KARL MAYER als Leistungsschau der DJ 4/2 EL

Doppelraschelmachine im Kompaktformat

Der Nahtlos-Schick wurde auf der Seamless Smart vom Typ DJ 4/2 EL hergestellt. Die Doppelraschelmachine im Kompaktformat arbeitete hierfür mit der Feinheit E 24, und setzte das vielseitige «Design am Stück» mit den Jacquardbarren um. Die gefertigte Ware hat jedoch nicht nur optisch etwas zu bieten, sondern besticht zudem durch einen angenehm weichen Griff und eine hohe Bewegungsfreiheit.

Raffinierte Designs für entspanntes Reisen

Daniela Grunder, Lantal Textiles AG, Langenthal, CH

Lantal ist ein führender Anbieter von textilen Interieurs für Bahnen, Trams und Busse weltweit und bietet Gesamtlösungen aus einer Hand an. An der InnoTrans in Berlin vom 21.-24. September 2010 präsentierte Lantal das neue modulare Portfolio Essentials mit seiner einzigartigen Kompetenz für in sich abgestimmte Innenraumkonzepte.

Das Gestalten und Weben von umfassenden textilen Interieurs für Bahnen, Trams und Busse ist Lantals Spezialität. Das einzigartige und neue modulare Portfolio Essentials mit strapazierfähigen Veloursstoffen, Flachgeweben, Kopfstützenschonern, Leder und Teppichen bietet den Transportunternehmen eine schier unendliche Auswahl an Kombinationsmöglichkeiten. Mit fertig konfektionierten Produkten wie Kopfstützenschonern, Sitzbezügen, zugeschnittenen Teppichen und weiteren einsatzfertigen Elementen sowie Design- und Labordienstleistungen rundet das Unternehmen seine Kompetenz für umfassende Gesamtlösungen aus einer Hand ab.

Stilvoll unterwegs

Das Herzstück der neuen Essentials Linie für Schienenfahrzeuge ist der Velours-Sitzbezugstoff als stilbildendes Grundelement (Abb. 1). Dazu bietet das Portfolio passende Kopfstützenschoner, Teppiche und echtes Leder und ermöglicht dadurch eine vielfältige Gestaltungsfreiheit. «Die Farbwelten «Manhattan», «Montana» und «Capri» zeigen von klassischen Kombinationen bis zu Trendfarben auf, wohin die Reise farblich gehen kann», erklärt die Designerin Nicole Schuler das Farbkonzept. Raffinierte Kombinationen betonen die erste und zweite Klasse, wirken aber konzeptionell durchdacht. Lantal verfolgt stetig neue Trends für Formen, Farben und Materialisierungen in den verschiedensten Bereichen des Designs. Die eigenständige Inter-



Abb. 1: Die neue Essentials Linie

pretation dieser Inspirationsquellen bildet die Basis für langfristig gültige Interieur-Konzepte. Das einzigartige Portfolio als riesige Ideenquelle von Materialien, Mustern und Farben macht es einfacher, attraktive Bahninterieurs zu gestalten. Die digitale Visualisierung der ausgewählten Textilien im Innenraum unterstützt den Bahnbetreiber, aber auch Designunternehmen, in der Entscheidungsfindung.

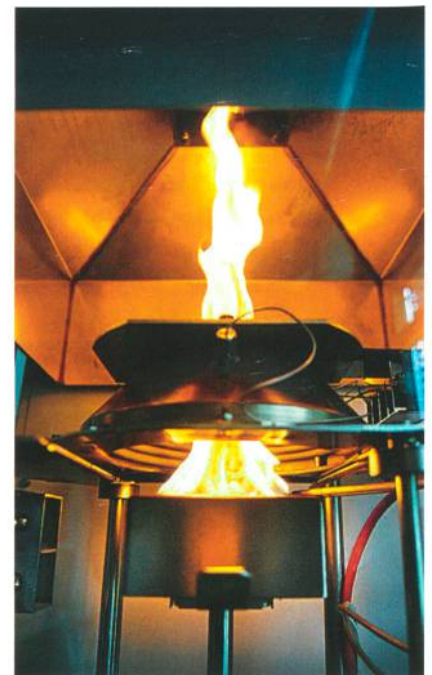


Abb. 2: Cone Calorimeter Tests nach ISO 5660-1

Hauseigenes Labor prüft mehr und mehr für Dritte

Die Sicherheit seiner Produkte und ihre Übereinstimmung mit allen relevanten Sicherheitsstandards sind wichtige Vorteile, welche Lantal in seine Kundenbeziehungen einbringt. Das Lantal Brandprüflabor führt alle Tests durch, die für die DIN 5510-2-Norm notwendig sind, wie der DIN 53438 Kleinbrennertest, der DIN 54837 Breitschlitzbrennertest, Toxizitätstests, Papierkissentests mit Bestimmung von Rauch- und Hitzeentwicklung. In Kombination mit dem neuen Brandverhaltensstandard CEN/ISO 45545-2